

Fachschaftsrat Mathematik

Protokoll zur FSR-Sitzung am 16.06.2015

Sitzungsleiter: Maximilian Grunwald, Protokollführer: Carl Hammann

1 Begrüßung und Formalia

Maximilian Grunwald eröffnet die Sitzung um 18:34 Uhr. Die Beschlussfähigkeit wird mit 7/11 Mitgliedern festgestellt.

Anwesende FSR-Mitglieder:

Maximilian Grunwald, Carl Hammann, Levi Heyder, Vincent Knyrim, Matthis Leicht, Paul Reidelshöfer, Tom Rudolph

Abwesende FSR-Mitglieder:

Joshua Blöcker, Daniel-Eike Hardt, Vera Könen, Sergej Scheck

Ruhende Mandate:

Gäste:

Kay Schmidt, Susanne Stimpert

2 Berichte

- Matthis und Susanne berichten von dem Vernetzungstreffen. Themen, die dort besprochen wurden:
 - Es gab eine ab in den Wald-Exkursion der Forstwirtschaftler
 - Es gibt momentan ein Vernetzungstreffen der Hochschulgruppen, veranstaltet von der MLP. Dabei wurde kritisiert, dass eine externe Gruppe (mit finanziellen Interessen) sich dieser Aufgabe verschreibt.
 - Im Sinne der Personalökonomie sollte man die Zusammenarbeit der Studenten, die sich in irgendwelchen Gremien oder Hochschulgruppen engagieren, verbessern.
 - zur ESE: Es soll dazu auch mehr Koordination geben, damit man z.B. nicht genau dan in die Neustadt geht, wenn die MaschBauer ihre Kneipentour dort abhalten. Die MaschBauer bieten während der Brückenkurse und der Anfangszeit ein Meet and Mensen an: Erstis (to be) treffen sich mit Leuten aus dem FSR zum Essen zur Verbesserung des sozialen Zusammenlebens und der Erleichterung des Einstiegs, Beantwortung von Fragen. Vielleicht wollen wir so etwas auch?

- Susanne brachte zur Sprache, das es keine Anlaufstelle für SHKe gibt, an die man sich wenden kann, um seine Rechte zu erfragen (und dann durchzusetzen). Anscheinend gibt es bisher ein paar Institute die diese Frage überhaupt besprechen, aber keine einheitliche Lösung des Problems (sh. weiter unten, Abschnitt SHKe, Mindestlohn usw.).

Es gibt ein Protokoll des Vernetzungstreffens, das an den FSR-Verteiler herumgeschickt werden wird.

- Matthis berichtet vom Kittel-Gespräch: Herr Kittel hat sein weiterentwickeltes Konzept vorgestellt. Es sieht eine Verlagerung von Aufgaben weg von den Prüfungsämtern auf viele unterschiedliche Stellen vor. Es wird eine Zusammenfassung davon geben. Matthis' Eindruck ist, dass es eine Verbesserung der Aufgabenteilung geben wird. Das Konzept zur (nicht-) räumlichen Zusammenlegung der Prüfungsämter ist ungefähr folgendermaßen: Einzelne Prüfungsämter sollen lokal beliben, aber das Prüfungsbüro soll zentral sein. Die zentrale Stelle, sollte es sie geben, wird im Wiltersbau sein. Unabhängig davon: Die Entscheidung über Implementation dieser Ideen liegt bei Herrn Prof. Kirschbaum und nicht bei Herrn Kittel. Allgemein ist zu bemerken, dass das vorgestellte Modell insbesondere im Bereich der Finanzierung von Stellen (über Vollzeitäquivalente) nicht auf den ersten Blick zu verstehen ist. Ferner ist nicht ganz sicher, ob die geplanten neuen Stellen finanzierbar sind. Tom sieht das Problem, dass die Menschen, die die neuen Stellen besetzen sollen, jetzt gerade etwas ganz anderes machen. Zum Thema Campusnet: Es soll für jeden Studiengang ein Modell im Campusnet geben. Die Frage ist, ob diese Vielfalt sich überhaupt abbilden ließe. Matthis befürchtet, dass im Interesse dieser Modelle unsere Studiengänge wieder verändert werden müssen.
- Unsere Studiendokumente: Vincent hat nach dem Kittel-Gespräch noch einmal mit Herrn Kittel gesprochen: Nachdem unsere Studiendokumente von der Rechtsprüfung zurückgekommen sind, werden sie gerade von Herrn Prof. Walter bearbeitet. Unser Studienganskoordinator (Kay Schmidt, übrigens) sollte sich einmal im Interesse der Studentenschaft mit Herrn Prof. Walter zusammensetzen und auch Herrn Kittel um Informationen bitten. Wir (als FSR) werden Kay dabei unterstützen. Insbesondere können wir vielleicht noch ein paar gute Vorschläge in die neuen Studienordnungen einbringen (z.B. könnte man die Vorschläge von Herrn Prof. Walter nach der Studienkommission im vergangenen November (?) als Ausgangspunkt nehmen). Die sollen wir sammeln und dann eine Mail an Herrn Kittel senden. Max sieht nach, ob er die Liste der Vorschläge von Herrn Prof. Walter bis zur nächsten Sitzung findet.
- Evaluation: alle Vorlesungen, die wir evaluieren konnten (d.h. die ausreichend viele Studenten haben) haben wir evaluiert. Als Tipp für kommende Jahre: vorher nachfragen, wie viele Studenten eine Vorlesung besuchen. Es ist noch zu bemerken, dass es viele Fehler in den Unterlagen von EVA-Büro gab, die wir jetzt aber in Zusammenarbeit hoffentlich (mindestens teilweise) beseitigen konnten.

- Bereichsvernetzungstreffen: Levi berichtet, dass wir insbesondere als Universität aufpassen müssen, unseren Exzellenzstatus nicht durch Stellenkürzungen zu verlieren.
- FSR-Vernetzungstreffen: Anscheinend wird von uns erwartet, dass wir das nächste organisieren, weil wir das Skat-Turnier gewonnen haben. Wollen wir das (sh. weiter unten, Veranstaltungen)? Es würde sich um eine Veranstaltung mit etwa 40 Leuten handeln.

3 Entsendungen

Es hängt seit letzter Woche eine Ausschreibung für die FaKo-Entsendung. Wir könnten jetzt jemanden entsenden. Da es aber anscheinend (heute) keine anwesenden Interessenten gibt, vertagen wir die Entsendung auf die nächste Woche. (Nächste Sitzung der FaKo ist am 01.07., d.h. wir müssen nächste Woche jemanden entsenden!)

4 Veranstaltungen

- Professorenstammtisch: Es werden Herr Prof. Matthies und Herr Prof. Walther oder Frau oder Herr Dr. Pech und Prof. K.-D. Schmidt vorgeschlagen. Wir entscheiden uns für Frau Dr. Pech und Herrn Prof. Matthies, sollte einer von beiden absagen, Herrn Prof. Schmidt. Die Veranstaltung soll noch in diesem Semester stattfinden.
- Konzert am 09.07.: Der Mietvertrag für die Kirche ist noch nicht unterschrieben. Es wird ohne Gegenrede angenommen, dass Levi den Vertrag unterschreibt. Wir haben noch immer katastrophal wenige verbindliche Zusagen. Schreibt alle Menschen, die ihr kennt und die an Musik interessiert sind, an! Wir werden auch noch einmal mit einer Folie, die es bereits gibt, in Verlesungen gehen. Schon morgen geht es los mit der Werbung.

Was die ominöse Telefonnummer eines Menschen, der uns Technik vermieten könnte, angeht: bisher hat sich noch keiner an diesem Anschluss gemeldet. Man kann sich an die E-Techniker oder Erziehungswissenschaftler wenden, die ähnliche Veranstaltungen haben, um in Erfahrung zu bringen woher die ihre Technik beziehen.

- Grillen am 24.06.2015: Max G. hat den Vertrag zur Nutzung der Willers-Wiese. Der Grill muss noch sauber gemacht werden. Es gibt eine Liste, wer wann anwesend sein wird, damit der Grill stets betreut wird. Einkäufe-Zuständigkeit ist schon geregelt, Sergej kauft die Brötchen.
- Völkerballturnier am 04.07.: Es gibt schon Plakate (A3). Danke Paul. Ab Morgen werden die Plakate aushängen. Wir brauchen drei Bälle (und ein Fass Bier als Preis?). Paul kauft die Bälle.

- Skat am 17.06.: Das Geld wurde gezählt, Preise liegen auf der Kasse. Tom merkt an, dass wir uns bemühen sollten, regelmäßige Veranstaltungen stets zum selben Zeitpunkt anfangen zu lassen.
- Doppelkopf am 02.07. und Spieleabend am 25.05.: finden beide statt, Max organisiert Räume.
- Bereichsvernetzungstreffen: Soll noch in diesem Semester stattfinden? Eher nicht, wir peilen z.B. den November an. Ein Meinungsbild ergibt, dass alle bis auf einen dafür sind, das Vernetzungstreffen zu veranstalten. Levi fühlt sich verantwortlich.
- Brückenkurse: Herr Prof. Schuricht ist zum nächsten Semester zum ersten Mal verantwortlich für die Brückenkurse, wir wollen ihn möglichst dabei unterstützen. Es gibt die Idee, dass es für Mathestudenten to be eine extra-Übung geben könnte. (Wir haben auch sieben Stunden von Herrn Prof. Schuricht, die wir gestalten können (?) Z.B. mit den Brückenkurs-Skripten aus Berlin?) Insbesondere könnte man vielleicht davon ausgehen, dass der werdende Mathestudent das Abiturniveau schon hat und deshalb der Kurs eigentlich den Übergang zum Lernen an der Uni erleichtern soll. Es wird darüber diskutiert, ob wir unser Angebot unter den Brückenkursen oder gesondert anbieten sollen, damit wir die richtige Zielgruppe erreichen. Vielleicht sollten wir in dieser Sache auch die Informatiker und Physiker mit ins Boot holen.

Ein Meinungsbild zur Frage Wollen wir eine organisatorische Integration unserer Übungen in die Brückenkurse? (Dafür spricht, dass wir dann Geld von der Uni bekommen, dagegen, dass wir die unter Umständen die falsche Zielgruppe erreichen) wird auf die nächste Woche verschoben.

- Absolventenverabschiedung: es gibt noch keine Neuigkeiten von Frau Weigel, das heißt, wir können noch nicht planen. Es wird eine Rede vom FSR geben. Herr Prof. Schilling, Herr Prof. Walter und die Prorektorin für Bildung werden eingeladen.

5 Anschaffungen

Wir brauchen:

- Küchenmesser, groß genug
- Schneidebrett
- Quittungsblock
- Folien
- (doppelseitiges) Klebeband
- Locher

- Tacker
- (mehr) Ablagefächer

Wegen des ganzen Bürobedarfs können wir zunächst Frau Eigenwill fragen. Max sponsert ein Schneidebrett. Für alles, was wir nicht bekommen, werden wir in der nächsten Woche einen Finanzrahmen beschließen.

6 SHKe, Mindestlohn usw.

Wir wollen, dass es eine zentrale Organisation gibt, die sich für die Rechte der SHKe einsetzt, gibt und vielleicht Leitfäden (zu rechtlichen und pädagogischen Fragen) o.Ä. herausgibt. Wir wollen uns mit der DGB-Hochschulgruppe in Verbindung setzen. Dafür wollen wir eine Liste mit Fragen und Wünschen zusammenstellen. Susanne und Matthis gehen die Sache an.

7 Sonstiges

- Homepage: Tom hält unser Wiki nicht für praktikabel, es soll übersichtlicher werden. Joshua kann diese Ideen umsetzen, will aber nur dann tatsächlich etwas implementieren, wenn es etwas bringt. Vorbild könnte die Seite der AGDSN sein.
- Tafeltreffen am 25.06. um 7:30: Wir wollen darauf achten, dass die zu bestellen Tafeln tatsächlich so montiert werden, dass sie benutzbar bleiben (bzw. werden).
- Werbung in Wohnheimen (über z.B. WoMiKo): Z.B. Flyer für größere Veranstaltungen könnten eine gute Idee sein.
- Gute Besserung und liebe Grüße an Daniel.

Maximilian Grunwald schließt die Sitzung um 20:44 Uhr.

Dresden, den 14.07.2015

.....
Maximilian Grunwald, Sitzungsleiter

.....
Carl Hammann, Protokollant